

HOPE. DECADE ON ECOSYSTEM RESTORATION.

HOFFUNG. DAS JAHRZEHNT DER
WIEDERHERSTELLUNG VON ÖKOSYSTEMEN.



ALPINE NATURE CAMPUS

17. - 19. JUNI 2021

4. FORUM

HAUS DER STEINBÖCKE
HEILIGENBLUT
NATIONALPARK HOHE TAUERN

ANTHROPOZÄN

NATUR - INNOVATION - VERANTWORTUNG

HOPE. DECADE ON ECOSYSTEM RESTORATION.

HOFFNUNG. DAS JAHRZEHNT DER
WIEDERHERSTELLUNG VON ÖKOSYSTEMEN.



ALPINE NATURE CAMPUS

17. - 19. JUNI 2021

4. FORUM

HAUS DER STEINBÖCKE
HEILIGENBLUT
NATIONALPARK HOHE TAUERN

ANTHROPOZÄN

NATUR - INNOVATION - VERANTWORTUNG

EHRENSCHUTZ: LANDESHAUPTMANN DR. PETER KAISER

PROGRAMM

“Der Mensch formt unseren Planeten in mittlerweile geologischen Dimensionen, was zu dem Vorschlag führte, eine neue Epoche in der Erdgeschichte zu definieren: das Anthropozän - die Zeit der Menschen“
Hartwig E. Frimmel

DAS FORUM

NATUR - INNOVATION - VERANTWORTUNG

Die Diagnose des „**Anthropozäns**“ geht von der Beobachtung aus, dass die Oberfläche der Erde, und damit auch die Lebensbedingungen für Flora und Fauna, durch die Handlungen von Menschen global rasant und in sehr großem Stil verändert werden.

Inspiziert zu einem neuen Blick auf die Erde als Lebensraum stellt das Anthropozän die Menschheit vor ganz neue Verantwortlichkeiten. Der Begriff Anthropozän wurde 2002 von dem Atmosphärenchemiker und Nobelpreisträger Paul J. Crutzen in den wissenschaftlichen Diskurs eingeführt.

Das Forum Anthropozän geht interdisziplinär der Frage nach, wie sich Menschen wieder verstärkt als Einheit mit der Natur verstehen und erleben können und wie Innovation eine nachhaltige Entwicklung fördern kann. Wie kann der globale Wandel auch als Chance für eine bewusste Gestaltung der künftigen Erde betrachtet werden.

COVID-19 Maßnahmen beim FORUM:

- Die Anzahl der persönlich Teilnehmenden wird während des gesamten Forums auf 50 Personen (exkl. Referenten*innen/Staff) begrenzt
- Das ZEIT-GESPRÄCH wird auch in ZOOM-Version angeboten
- An den beiden KLIMALabs der ZUKUNFTSWERKSTATT können jeweils 12 Personen persönlich teilnehmen. Eine hybride Erweiterung der ZUKUNFTSWERKSTATT ist möglich.
- Die aktuellen Corona-Rahmenbedingungen finden Sie auf unserer Webseite: www.forum-anthropozoen.com



DIE FORMATE

Das 4. Forum Anthropozän ladet ein, sich in Formaten wie dem **ZEIT-GESPRÄCH**, **FOREN** und einer **ZUKUNFTSWERKSTATT** mit folgenden Themenschwerpunkten fundiert und kritisch auseinanderzusetzen:

- Die entscheidende Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen.
- Der Aufstieg einer regenerativen Ökonomie und die Prinzipien einer Circular Economy.
- Smart Cities | Smart Regions. Neue Formen der Zusammenarbeit.
- Wellbeing: Liberale Agenda des 21. Jahrhunderts.
- Gut sein. Macht Natur uns zu besseren Menschen?
- Enlivenment: Eine Kultur des Lebens. Versuch der Poesie für das Anthropozän.

The 4th Forum Anthropocene invites you to engage in a well-founded and critical discussion in formats such as the **ZEIT-GESPRÄCH**, **FOREN** and a **FUTURE WERKSTATT** with the following topics:

- The crucial decade to restore ecosystems.
- The rise of a regenerative economy and the principles of a circular economy
- Smart Cities | Smart Regions. New forms of cooperation.
- Wellbeing: Liberal agenda of the 21st century.
- Being good. Does nature make us better people?
- Enlivenment: A culture of life. Attempt of poetry for the Anthropocene.

COVID-19 Maßnahmen beim FORUM:

Alle Veranstaltungsformate unterliegen den aktuell geltenden COVID-19 Vorgaben.

The current COVID-19 rules apply to the entire event.



ZEIT-GESPRÄCH

HOPE. DECADE ON ECOSYSTEM RESTORATION.

HOFFNUNG. DAS JAHRZEHNT DER WIEDERHERSTELLUNG VON ÖKOSYSTEMEN.

„Hope“ ist die romantische und mutige Hoffnung auf ein anderes, ein gutes Leben, das uns Menschen in die stetige Auseinandersetzung mit unseren Lebensverhältnissen treibt.

Das Anthropozän als „Versöhnung von Mensch und Natur“ zu verstehen, wird nur dann möglich sein, wenn wir Natur nicht weiter domestizieren sondern begreifen, dass wir Natur sind. Dabei müssen wir „Leben“ und „Lebendigkeit“ wieder zu fundamentalen Kategorien des Verstehens und Handelns machen.

Gleichzeitig müssen wir unser ökonomisches Denken transformieren, wenn Ökonomie uns zur Zukunft befähigen soll. Das erfordert eine regenerierende, wiederaufbauende Wirtschaft, die das bio-geo-ökologische Fundament des Lebendigen auf der Erde nicht schwächt oder gar zerstört, sondern dieses immer weiter anreichert. Sie bildet den Rahmen für eine funktionierende Circular Economy.

Auch **die Vereinten Nationen** rücken mit der „**UN Dekade zur Wiederherstellung der Ökosysteme**“ die Regeneration der zerstörten und verletzten Lebenssysteme unseres Planeten in den Fokus. Die UN ruft auf, die Beziehung der Menschheit zur Erde durch ökologische Wiederherstellung in Einklang zu bringen.

“Hope” is the romantic and courageous hope for another life, a good life, that forces us human beings into the permanent confrontation with our living conditions.

To understand the Anthropocene as the “reconciliation of man and nature” will be possible only if we do not continue to domesticate nature, but understand that we are nature. In doing so, we must once again turn “life” and “liveliness” into fundamental categories of understanding and action.

For a sustainable future we have to transform our economic thinking. This requires a regenerative economy, which does not weaken or even destroy the bio-geo-ecological foundation of all beings on Earth, but enriches it. It is the framework for a functioning circular economy.

The United Nations “UN Decade on Ecosystem Restoration” is also focusing on the regeneration of the planet’s destroyed and damaged life systems. The declaration aims to balance the relationship between mankind and Earth through ecological restoration.



IM ZEIT-GESPRÄCH DISKUTIEREN:



Prof. Dr. Antje Boetius, Meeresbiologin und Professorin der Universität Bremen. Vorsitzende des Lenkungsausschusses von Wissenschaft und Dialog. Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven. Teilnahme an rund 50 meeresbiologischen Erkundungsexpeditionen und Leiterin verschiedener internationaler Forschungsreisen.



Jule Bosch, Expertin für innovative Geschäftsmodelle, ausgebildete Design Thinkerin und selbständige Innovations- und Transformationsberaterin. Umsetzung zukunftsweisender unternehmerischer Ideen, Mitgründerin der Impact Week sowie des Food und Biodiversity Startups HOLYCRAB! Buchautorin „ÖKonomie“ - Synergie aus Wirtschaft und Planet“.



Prof. Dr. Michael Braungart, Professor an der Leuphana Universität Lüneburg. Gründer von EPEA Internationale Umweltforschung in Hamburg, wissenschaftlicher Leiter von McDonough Braungart Design Chemistry (MBDC) in Charlottesville, Virginia (USA), Gründer und wissenschaftlicher Leiter des Hamburger Umweltinstituts (HUI). Pionier vom Cradle to Cradle-Designkonzept.



Dr. J. Daniel Dahm, Spokesperson Ecosystem Restoration für das World Future Council, sowie Beirat der Scientists for Future, Beirat der Hamburg Klimawoche, Juryvorsitzender des Internorga Future Awards, sowie Mitglied der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler VDW und des Club of Rome Germany. Gründer der United Sustainability Group, zur Etablierung einer regenerativen Ökonomie.



Dr. Peter Kaiser,
amtierender Landeshauptmann von Kärnten



Dr. Andreas Weber, Berliner Philosoph, Sachbuchautor und unabhängiger Gelehrter. Lehre der Ökophilosophie an der Universität der Bildenden Künste, Berlin a.o. Professur am Indian Institute of Technology, Guwahati und Gastprofessur an der Universität für Gastronomische Wissenschaften in Pollenzo, Italien. Fokussierung im philosophischen und literarischen Werk auf die Neubewertung unseres Verständnisses des Lebendigen.



MODERATION: Fritz Habekuß, DIE ZEIT
Fritz Habekuß ist Redakteur der DIE ZEIT mit Sitz in Hamburg und Berlin. In seiner Arbeit behandelt er die Beziehung zwischen Mensch und Natur. Für seine Reportagen reist er um die Welt. 2020 veröffentlichte er sein erstes Buch mit Dirk Steffens, den Bestseller „ÜBER LEBEN – Zukunftsfrage Artensterben: Wie wir die Ökokrise überwinden“



Prof. Dr. Michael Braungart, Professor an der Leuphana Universität Lüneburg. Gründer von EPEA Internationale Umweltforschung in Hamburg, wissenschaftlicher Leiter von McDonough Braungart Design Chemistry (MBDC) in Charlottesville, Virginia (USA), Gründer und wissenschaftlicher Leiter des Hamburger Umweltinstituts (HUI). Pionier vom Cradle to Cradle-Designkonzept.



Prof.in Dr.in Maja Goepel, deutsche Politökonomin, Transformationsforscherin und Nachhaltigkeitswissenschaftlerin. Sie ist wissenschaftliche Direktorin der 2020 in Hamburg gegründeten Denkfabrik The New Institute. Zudem bekleidet sie eine Honorarprofessur an der Leuphana Universität Lüneburg



Lassina Zerbo, PhD, Burkina Faso, Geophysiker, Generalsekretär der CTBTO (Comprehensive Nuclear- Test-Ban Treaty (CTBT) Organization) – ein umfassender Vertrag über das Verbot von Nuklearversuchen, welcher Atomexplosionen von allen und überall verbietet: auf der Erdoberfläche, in der Atmosphäre, unter Wasser und unter Tagebau.



Astrid Beger, Senior Program Director. Ehrenmandate bei der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement, einer Community über alle Branchen der Wirtschaft, Wissenschaft und Lehre. Aktueller Schwerpunkt: Etablierung von Nachhaltigkeit/ESG Kriterien in Projekten/Projektlandschaften. 2020/21 gemeinsame Gestaltung des PMO-Curriculums zum Thema Nachhaltigkeit In Kooperation mit dem Forum Anthropozän.



ANNA KRAMM & MAX SEIBALD

Vernissage am Freitag, den 18. Juni 2021 um 20.00h
my space / Döllach 192 / 9843 Grosskirchheim

In the undergrowth

Zwischen einer poetischen Bildsprache und der konkreten Materialform eröffnen zwei Künstler*Innen in differenter Herangehensweise einen Blick ins „Unterholz“. Dort wo Anna Kramm in schichtweisen Farb-Layern auf der Leinwand Verborgenes langsam ans Licht bringt, entdeckt Max Seibald die Ressourcen für seine schlichten Raumskulpturen. Während in der malerischen Geste Natur- und Lebensräume wieder in Erinnerung gerufen werden, definieren die architektonisch anmutenden Holzobjekte Zeit-Räume, erreicht durch das Extrahieren der „kranken“ Jahresringe (pathologischer Nasskern).

SMART CITIES / SMART REGIONS

DONNERSTAG, FREITAG | 17.-18.06.21

Kairat Umarov,	Botschafter der Republik Kasachstan
Gaukhar Beiseyeva,	Gesandte der Botschaft der Republik Kasachstan
Bakyt Dzhusupov,	Botschafter der Republik Kirgistan
Amadeus Brühlhart,	Botschafter der Schweiz bei der OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa)
Laurent Goetschel,	Direktor der Schweizerischen Friedensstiftung - swiss peace
Florian Raunig,	Botschafter im BMEIA (Bundesministerium Europäische und internationale Angelegenheiten), Ständiger Vertreter Österreichs bei der OSZE
Marion Gratt,	Leiterin im BMEIA der Abteilung für Angelegenheiten der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) und der Umwelt- und Wirtschaftsdimension der OSZE
Andrey Demin,	Senior Councillor der Russischen Botschaft bei der OSZE
Genci Kojdheli,	Director General of Strategic Projects and Economic Development, Albanien

MODERATION:

Lukas Ott Leiter der Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt

Städte und Regionen benötigen mit Blick auf eine wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit dringend smarte Innovationen.

Smart Cities / Smart Regions setzen sich dafür ein, diese Herausforderung durch den Einsatz neuer Technologien, aber auch moderner Kommunikations- und Entscheidungswege zu bewältigen, um die Lebensqualität zu sichern, Innovationen sowie eine ressourceneffiziente und nachhaltige Entwicklung zu fördern und zu ermöglichen.

Sie fördern die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Städten bzw. Regionen, die dazu beitragen, die aufkommenden Herausforderungen zu bewältigen und Innovationen hervorzubringen. Unter dem Stichwort «Smarticipation» können auch die Möglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger verbessert werden, sich zu beteiligen und einzubeziehen.

Das Schlüsselwort heisst "vernetzen": Die öffentliche Hand gestaltet die Rahmenbedingungen aktiv und gibt so privater Initiative die Möglichkeit, innovative Lösungen und Angebote zu entwickeln, die einen Mehrwert für alle bilden. Zentraler Erfolgsfaktor auf dem Weg zur Smart City / Smart Region ist somit nicht die Technologie, sondern die Kommunikation und Kollaboration zwischen allen Stakeholdern.

In diesem Sinne möchten wir uns am 4. Forum Anthropozän inhaltlich und methodisch mit den Möglichkeiten der Smart City / Smart Region auseinandersetzen.



ZUKUNFTSWERKSTATT KLIMA-LABS

DESIGN THINKING PROZESS

DONNERSTAG - SAMSTAG | 17.-19.06.21



Jule Bosch, Expertin für innovative Geschäftsmodelle, ausgebildete Design Thinkerin und selbständige Innovations- und Transformationsberaterin. Umsetzung zukunftsweisender unternehmerischer Ideen, Mitgründerin der Impact Week sowie des Food und Biodiversity Startups HOLYCRAB! Buchautorin „ÖKonomie“ - Synergie aus Wirtschaft und Planet“.



Lukas Bosch, Ausbildung in Design Thinking am HPI Potsdam. Mehrjährige Tätigkeit bei einer international agierenden Management- und Technologieberatung. Selbständiger freier Innovations- und Transformationsberater. Fellow beim think-tank30 des Club of Rome Deutschland, Speaker beim Zukunftsinstitut, Lehrbeauftragter, Co-Initiator der Impact Week Kenia, Co-Gründer des Food & Biodiversity Startups HOLYCRAB! und Buchautor des Buchs ÖKonomie.



Prof. Dr. Peter Granig, Rektor und Professor für Innovationsmanagement an der Fachhochschule Kärnten. Mit über 20 Jahren Berufserfahrung im Bereich Innovationsmanagement und Business Development in nationalen und internationalen Unternehmen und Autor zahlreicher Fachpublikationen ist für ihn Innovation eine Berufung. Mit persönlichem Bezug zum Mölltal und seiner dortigen Brillenschafzucht ist ihm die regionale Entwicklung besonders wichtig.



Kathrin Hilgarter, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fachhochschule Kärnten im Bereich Innovationsforschung mit besonderem Interesse an nachhaltigen Innovationen. Durch ihre interdisziplinären Studienschwerpunkte ist sie Autorin und Gutachterin in unterschiedlichen internationalen wissenschaftlichen Journalen. Als Oberkärntnerin liegt ihr die Weiterentwicklung der Region besonders am Herzen.

Im Rahmen der **ZUKUNFTSWERKSTATT** werden in **zwei KLIMA-LABS** von Teilnehmer*innen unterschiedlichster Bereiche, innovative Lösungen zu den Themen „**Klimafitte Nahrung und Anbau**“ und „**Zukunft Nahversorgung**“ entwickelt. Das Ziel besteht darin, praxisnahe Ergebnisse zu erhalten, um die regionale Entwicklung voranzutreiben und auch andere Regionen zu inspirieren.

Die beiden LABs werden parallel in einem Design-Thinking Prozess durchgeführt. Die Ergebnisse aus den LABs werden in weiterer Folge im Rahmen von KLIMAWERKSTÄTTEN zu den Schwerpunkten Klimawandelanpassung und Klimaschutz im September weiter vertieft und konkretisiert. Interessierte können sich bereits jetzt auch für die weitere Bearbeitung im September melden.

Angesprochen sind Einheimische, Auswärtige und alle Interessierte, die gerne zur Weiterentwicklung der Region beitragen möchten bzw. sich für diese Themenschwerpunkte interessieren.

Die Teilnehmer*innen-Anzahl ist vor Ort auf 12 begrenzt.
Eine hybride Beteiligung via ZOOM wird angeboten.
Anmeldungen unter: www.forum-anthropozaen.com

KINDER- UND JUGENDWORKSHOPS IM NATIONALPARK HOHE TAUERN

Der Nationalpark Hohe Tauern zählt zu den großartigsten Hochgebirgslandschaften der Erde. Das Wissen über das sensible Gleichgewicht in den Lebensräumen der Hohen Tauern ist die beste Basis, um Menschen für den Schutz der Natur zu sensibilisieren.

Bildung gehört deshalb neben Artenschutz, Forschung und Naturerlebnis zu den wichtigsten Aufgaben des Nationalparks Hohe Tauern. Mit Kompetenz, Erfahrung und Engagement geben wir das Wissen über das Schutzgebiet, seine Besonderheiten und die Nationalparkidee weiter.

Im Rahmen des 4. Forums Anthropozän, erwartet die Kinder- und Jugendlichen eine erlebnisreiche Zeit, in der sie viele Abenteuer erleben und von erfahrenen Nationalpark Ranger*innen begleitet werden.

Wanderungen im Nationalpark und dabei spannende Naturphänomene erforschen, eine Fahrt auf die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, um den größten Gletscher Österreichs zu sehen oder aber auch authentische Einblicke in die Lebenswelt des Alpensteinbocks im neu eröffneten „Haus der Steinböcke“ in Heiligenblut zu erlangen sind nur einige der Fixpunkte dieses Programms.

Für die Wanderungen sind wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Sonnenschutz und Getränke mitzubringen.

Für die Kinder- und Jugendworkshops bitten wir Sie höflich um verbindliche Anmeldung im Vorfeld.

Kontakt: Nationalpark Hohe Tauern Kärnten

Telefon: +43 (0) 4825 / 6161

E-Mail: nationalpark@ktn.gv.at

Anmeldung ONLINE: www.forum-anthropozoen.com



DER WALDRAPP. UNSER REPRÄSENTANT FÜR HOFFNUNG.

Für unser heuriges Forum Anthropozän haben wir den Waldrapp als Repräsentant für Hoffnung gewählt. Heute zählt er zu den am stärksten bedrohten Vogelarten weltweit.

Die ehemals in Europa ausgerottete Zugvogelart konnte in einem der größten europäischen Artenschutzprojekte gerettet und wiederangesiedelt werden.

Der Waldrapp – ein Zugvogel mit langem Schnabel und zerzaustem Hinterkopf – wurde 1555 erstmals beschrieben. Kurze Zeit später war er zumindest in Europa ausgerottet. Die nächsten 300 Jahre ist der Waldrapp zu einem Fabelwesen geworden. Erst Ende des 19. Jahrhunderts wurde er am Roten Meer wiederentdeckt. (vgl. „Waldrapp. Da draußen“, Heike Faller, DIE ZEIT.)

Johannes Fritz gründete 2002 das **Waldrappteam**. Seit 2014 ist er General Project Manager von **“Reason for Hope”**, bei dem Menschen Waldrappküken aus Zoos aufziehen und ihnen später den Weg in den Süden zeigen. Mit Hilfe des Waldrappteams lernen die Waldrappe eine neue Zugroute, welche sie an ihre Nachkommen weitergeben. Dabei werden die Jungvögel mit einem Ultraleichtflieger nach Italien in ihr Winterquartier begleitet.

In diesem, von der EU (LIFE+ Biodiversity) geförderten Projekt mit Partnern aus Österreich, Italien und Deutschland, konnte der Waldrapp in Europa wieder erfolgreich angesiedelt werden.

In Kärnten ist der Tierpark Rosegg Partner vom Waldrappteam.

Der hervorragende Bruterfolg dieser Freiflughaltung ermöglicht die Wiederansiedlung dieser bedrohten Vogelart. 2020 kehrte der erste Waldrapp der Kolonie Rosegg selbständig aus seinem Wintergebiet zurück.

Alle Infos zu diesem spannenden Artenschutzprojekt: www.waldrapp.eu

Auch im Mölltal wurde der Zugvogel schon gesichtet.



Bei ihrem ersten Flug in den Süden lernen die Jungvögel die Zugroute vom Menschen.



MI 16.6.21

! WICHTIGER HINWEIS!

UNSERE COVID-19 SICHERHEITSMASSNAHMEN:

Aufgrund vergebener Personenbeschränkungen, ist es für **alle TeilnehmerInnen** verpflichtend sich für ihre gewünschten Programmpunkte **einzel**n anzumelden.

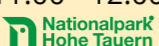
Bitte hier anmelden:
www.forum-anthropozoen.com/de/tickets#detailprogramm

Die Veranstalter behalten sich vor, daß für TeilnehmerInnen der ZUKUNFTSWERKSTATT das ZEIT-GESPRÄCH sowie die IMPULSREFERATE in alternativen Veranstaltungsräumen live übertragen werden.

ab 19.00
COME TOGETHER
für ReferentInnen, Gäste, Staff
Nationalparklodge Grossglockner

DO 17.6.21

10.30 - 11.00
REGISTRIERUNG
Haus der Steinböcke

11.00 - 12.00

1. Führung Ausstellung
"Der König und sein Thron"
Haus der Steinböcke

13.00 - 14.00
REGISTRIERUNG
Haus der Steinböcke

14.00 - 14.30
BEGRÜSSUNG
Haus der Steinböcke

14.30 - 15.00
Einführung ins Thema

15.00 - 17.00
ZEIT-GESPRÄCH
"Hope. Decade on
Ecosystem Restoration."
Moderation:
Fritz Habekuß, DIE ZEIT


17.00 - 17.15
Fotos /Presse


17.00 - 17.30
Kleiner Imbiss


17.30 - 19.00
PreMEETING
"Smart Cities/Smart Regions"
Haus der Steinböcke
TeilnehmerInnen:
Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt
und swisspeace, OSZE, Botschaften,
Land Kärnten, Gemeinden,
NPHT, Wirtschaft
mit anschl. Abendessen

09.00 - 10.00

FÜHRUNG
Kirche Heiligenblut
Anmeldung erforderlich

17.00 - 17.15

SHUTTLE
zum Infrastrukturgebäude
Großkirchheim

17.15 - 17.45

Kleiner Imbiss

17.45 - 19.30

ZUKUNFTSWERKSTATT
KLIMA-LABS 1 + 2
Desing-Thinking-Prozess
Teil 1
Infrastrukturgebäude
Großkirchheim

FR 18.6.21

09.00 - 09.45
INPUT 1:
„Cradle-to-Cradle“
Michael Braungart -
Leuphana Universität Lüneburg
Haus der Steinböcke

10.00 - 13.00
VERNETZUNGSWORKSHOP
"Smart Cities / Smart Regions"
ExpertInnen-Meeting
Haus der Steinböcke
TeilnehmerInnen:
Kantons- und Stadtentwicklung
Basel-Stadt und swisspeace,
OSZE, Botschaften,
Land Kärnten, Gemeinden,
NPHT, Wirtschaft
Moderation: Lukas Ott, BASEL

13.00 - 14.00
Mittagessen
Steinbock-Cafe

14.00 - 18.00


NPHT Outdoor-Programm
für TeilnehmerInnen des
Vernetzungsworkshops
Anmeldung erforderlich


18.00 - 19.30
INPUT 2:
"Ecosystem in Danger"
Lassina Zerbo - Generalsekretär von CTBTO


INPUT 3:
"Wellbeing: liberal agenda of the 21st Century"
Maja Goepel - Politökonomin, Club of Rome

mit anschließender
Publikumsdiskussion
Haus der Steinböcke

ab 20.00
Schottnkrapfn-Party
Schlössl/Großkirchheim
(mit Shuttledienst)

09.45 - 10.00

SHUTTLE zum
Infrastrukturgebäude,
Großkirchheim


10.00 - 17.00

ZUKUNFTSWERKSTATT
KLIMA-LABS 1 + 2
Desing-Thinking-Prozess
Teil 2
Infrastrukturgebäude,
Großkirchheim


17.00 - 17.15

SHUTTLE
nach Heiligenblut,
Haus der Steinböcke


20.00
Vernissage
„In the undergrowth“
my space / Großkirchheim

SA 19.6.21

07.00 - 08.00
MEDITATION Natura Mystica
(Gössnitzfall-Kachlmoor)

09.00 - 10.00

INPUT 4:
GPM-TRANSFER
aus dem PMO-Curriculum
"Kriterien und
Umsetzung nachhaltiger
Projekte"
für LAB 1 / LAB 2
Haus der Steinböcke

10.00 - 12.00

ZUKUNFTSWERKSTATT
KLIMA-LABS 1 + 2
Desing-Thinking-Prozess
Teil 3
Haus der Steinböcke

12.00 - 13.00

ZUKUNFTSWERKSTATT
Ergebnispräsentation
KLIMA-LABS 1 + 2
Haus der Steinböcke

13.00
Ende der Veranstaltung

09.00 - 10.00

2. Führung
Ausstellung
"Der König
und sein Thron"
Haus der Steinböcke

ab 10.00

NPHT - Ranger
Programm
Wanderungen
im Nationalpark
Hohe Tauern
Anmeldung erforderlich

SIE KÖNNEN AM 4. FORUM ANTHROPOZÄN AUCH **ONLINE VIA ZOOM** TEILNEHMEN!

Aufgrund der begrenzten Anzahl von Teilnehmer*innen vor Ort, bieten wir im Rahmen des 4. Forum Anthropozän das ZEIT-GESPRÄCH und drei INPUTS auch online via (ZOOM) an:

	DONNERSTAG 17.06.2021 15.00 – 17.00 Uhr	ZEIT  GESPRÄCH <i>zu Gast</i>
	FREITAG 18.06.2021 09.00 – 09.45 Uhr	INPUT 1: “Cradle-to-Cradle in Smart Cities / Smart Regions”
	FREITAG 18.06.2021 18.00 – 19.30 Uhr	INPUT 2: “Ecosystem in Danger” INPUT 3: “Well-being: liberal agenda on the 21st Century” mit anschließender Publikumsdiskussion

WAS IST ZU BEACHTEN?

Tickets

- ONLINE-FORUM ANTHROPOZÄN (ZEIT-GESPRÄCH + 3 INPUTS)
Kosten: EUR 30,- (exkl. MWST u. Buchungsgebühr)
- Begrenzte Vergabe von **150 Tickets** am ONLINE-FORUM ANTHROPOZÄN
- Erhalt **personalisierter ZOOM-Zugangsdaten via E-Mail** nach Eingang Ihrer Überweisung
- **ONLINE-Tickets** erhältlich unter: www.forum-anthropozaen.com/tickets

Technik & Ablauf

- Voraussetzung: **Laptop/PC, Tablet oder Handy.**
- **ZOOM-Hinweise für ZEIT-GESPRÄCH + 3 INPUTS:**
 - Stellen Sie vor Teilnahme sicher, dass Ihr Webbrowser ZOOM unterstützt
 - Melden Sie sich rechtzeitig vor den ZOOM-SESSIONS (ca. 10 Minuten) über den personalisierten Link in Ihrer E-Mail an.
 - Sie sind bei Ihrem Einstieg in die ONLINE-SESSIONS **stummgeschaltet.** Fragen und Anmerkungen können über ein „**Fragen & Antworten**“-Tool verfasst werden. Der/die Moderator/in wird Sie auf die **Interaktionsmöglichkeiten** hinweisen.

Wir weisen darauf hin, dass die ONLINE-SESSIONS (ZEIT-GESPRÄCH, INPUT 1 + 2) aufgezeichnet werden. Sie werden zu Beginn der ONLINE-SESSIONS nochmals darauf hingewiesen.

ZIELGRUPPE

Unternehmer*innen | Wissenschaftler*innen | Künstler*innen | Politiker*innen |
Einheimische, Auswärtige und alle Interessierte, die

- sich Gedanken machen, wie Mensch & Natur, Innovation & Zukunft nachhaltig zusammenwirken können.
- sich für Innovationsprozesse in der eigenen Region/im eigenen Unternehmen oder Wirkungsraum inspirieren lassen wollen.
- mit der Innovationsmethode „Design Thinking“ Ideen und Lösungen für ausgewählte Fragestellungen zum Themenkreis Natur – Innovation – Verantwortung finden wollen.
- neueste Erkenntnisse zum Forschungsthema Anthropozän erhalten möchten.



TICKETS, ANMELDUNG, INFOS

3 -Tages Ticket	EUR 250,-	EARLY BIRD	EUR 190,-
17.-19.6.2021	EUR 90,- StudentInnen, ProMÖLLTAL-Mitglieder		

inklusive ausgewiesener Pausenverpflegung und Transfers zwischen den Programmpunkten
Alle Preise sind exklusive Mwst. und Buchungsgebühr.

Anmeldeschluss: 15. Juni 2021

Early Bird Preis: bis 10. Mai 2021

Die Teilnehmer*innenzahl bei der ZUKUNFTSWERKSTATT ist auf maximal 12 Teilnehmer*innen pro Lab limitiert
Anmeldungen gelten nur nach Einlangen der Überweisung als verbindlich.
Sie erhalten von uns umgehend eine Anmeldebestätigung und die Unterlagen für die Einzahlung der Teilnahmegebühr.

Stornobedingungen:

Kostenlose Stornierung bis 14 Tage vor Seminartermin danach 100% der Teilnahmegebühr (ohne Ersatznennung).
Die OrganisatorInnen behalten sich das Recht vor, die gesamte Veranstaltung aufgrund von unvorhergesehenen Ereignissen, - wie COVID-19 - die sie nicht zu vertreten haben, abzusagen. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden in diesen Fällen erstattet. Änderungen und Absagen einzelner Programmpunkte, Formate oder Abläufe, Räumlichkeiten/Örtlichkeiten etc. berechtigen nicht zur Erstattung von Teilnahmegebühren. Es gelten die allgemeinen Bedingungen der Datenschutzgrundverordnung. Änderungen vorbehalten.

KONTAKT

Nationalpark Hohe Tauern Kärnten

Telefon: +43 (0) 4825 / 6161,
E-Mail: nationalpark@ktn.gv.at

Anmeldung & Tickets ONLINE: www.forum-anthropozoen.com
oder

Überweisung des Teilnehmer*innenbeitrages bei Anmeldung via Telefon/Email:

Gemeinde Großkirchheim Infrastruktur KG, (UID-Nummer: ATU61876713)
Bankverbindung: Raiffeisenbank Oberes Mölltal,
BLZ 39561, Konto-Nr. 212.803 BIC: RZKTAT2K561
IBAN: AT23 3956 1000 0021 2803
VERWENDUNGSZWECK: Forum Anthropozän 2021

EMPFEHLUNGEN FÜR HOTELBUCHUNG

Tourismusverband Heiligenblut am Großglockner

Telefon: +43 4824 2700-20
E-Mail: office@heiligenblut.at
www.heiligenblut.at

COVID-19 Maßnahmen beim FORUM:

Alle Veranstaltungsformate unterliegen den aktuell geltenden COVID-19 Vorgaben.
The current COVID-19 rules apply to the entire event.

VERANSTALTER*INNEN & ORGANISATION

Die Veranstaltung wird von der Initiative ProMÖLLTAL | ARGE Alpine Nature Campus und der Gemeinde Großkirchheim Infrastruktur KG, dem Nationalpark Hohe Tauern Kärnten, der Nationalparkgemeinde Heiligenblut, der Paris-Lodron-Universität Salzburg, dem Anthropocene Network Vienna/Universität Wien und dem Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten durchgeführt.

LANDSCHAFT DES WISSENS
Für Bildung und Kultur
in Wissenschaft,
Wirtschaft und Politik

Die Initiative ProMÖLLTAL / ARGE Alpine Nature Campus und die Gemeinde Großkirchheim Infrastruktur KG, hat sich zum Ziel gesetzt, die Region Mölltal unter Einbindung des Nationalparks Hohe Tauern zu einem naturräumlichen Campus und Innovationsraum zu entwickeln.

Der Nationalpark Hohe Tauern ist das größte Schutzgebiet der Alpen und eine der schönsten Landschaften der Erde. Die Nationalparkgemeinde Heiligenblut ist auch bekannt als das legendäre Bergdorf Heiligenblut am Großglockner. Die stolze, spätgotische Kirche, eng zusammengerückt mit den Herbergen und Berghöfen inmitten einer herrlichen Gebirgslandschaft, deren Silhouette von der majestätischen, gletscherbedeckten Pyramide des Großglockners bedeckt wird, stellt nach wie vor ein Postkartenidyll dar.

Die Universität Salzburg, die 2014 von der Europäischen Kommission mit dem HR Excellence in Research Award ausgezeichnet wurde, ist die größte Bildungseinrichtung in Salzburg und hat eine große Nähe und damit auch engen Bezug zum Nationalpark Hohe Tauern.

Das Anthropocene Network Vienna ist eine interdisziplinäre Gruppe von Wissenschaftler*innen der Universität Wien, welche in einer internationalen Vernetzung für eine lebenswerte Zukunft forschen.

Der Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten ist Initiator der Landschaft des Wissens. Das Forum Anthropozän ist Teil dieser Plattform.

Ehrenschutz: Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser



KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Großglockner Hochalpenstraßen AG | Großglockner Bergbahnen | DIE ZEIT | Fachhochschule Kärnten - Innovationskongress Villach | Lakeside Science & Technology Park | Land Kärnten | 1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ) | KLAR! Klimawandelanpassungsmodellregion und KEM Klima- und Energiemodellregion Oberes Mölltal | Veranstaltungsgemeinden | Tourismusverband Heiligenblut am Großglockner | Hohe Tauern – die Nationalpark- Region in Kärnten Tourismus GmbH

PR/PRESSEBEGLEITUNG

PR-Agentur Martschin & Partner, Wien
Spezialisierung auf Nachhaltige Entwicklung - Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften.

GRAFIK / FOTOS / FILM / VIDEO

GRAFIK: Gabriele Pichler (www.gabrielepichler.com)

FOTOS: Franz Gerdl/NHPT, GROHAG, Homberger (alpengeologie.org), Info- & Buchungszentrum Heiligenblut, Peter Maier, Theo Pagel, Max Seibald, Sabine Seidler, Christian Senger, Johannes Fritz/Waldrappteam (www.waldrapp.eu)

FILM/VIDEO: Helmut-Michael Kemmer, Marek Vesely (Vesely Films), Daniel Prugger, Daniel Götzinger (DIE ZIEGELEI, Media & Technology Agency)

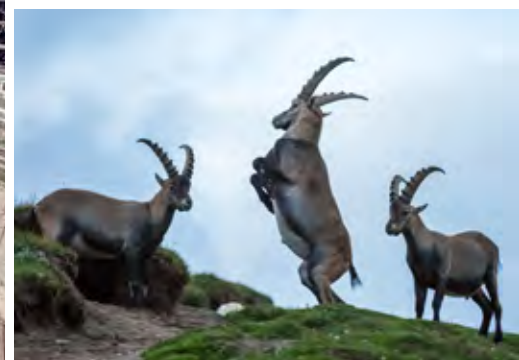
DIGITAL DETOX ABSEITS DER ZIVILISATION

Das Forum Anthropozän soll Impulsgeber sein für den Aufbau von innovativen, nachhaltigen Wohn- und Arbeitseinheiten zur Aktivierung von naturnahem Wohnen und Arbeiten.

FAMILIENPROGRAMM – Nationalpark Hohe Tauern KINDER- UND JUGENDPROGRAMM

Für Teilnehmer*innen mit Partner*innen oder Familien/Kindern gibt es ein ausgewähltes Kinder-/Jugend- und Freizeitprogramm mit Ranger*innen des Nationalpark Hohe Tauern.

(Anmeldung erforderlich)



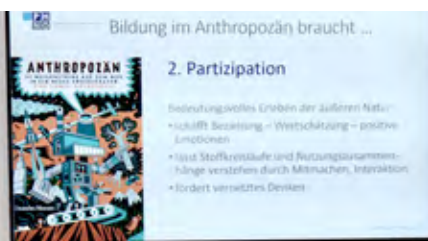
SPONSORING

SPONSORSHIP LEVELS

BRONZE-PAKET
SILBER-PAKET
GOLD-PAKET

EUR 1.000
EUR 2.000
EUR 5.000

IHRE VORTEILE ALS SPONSOR*IN	BRONZE	SILBER	GOLD
Ihr Logo im Online-Sponsor*innenbereich	X	X	X
Ihr Logo im gedruckten Programmheft	X	X	X
Ihr Logo auf allen gedruckten Werbeplakaten	X	X	X
1/4-seitige Werbeeinschaltung im Programmheft (ca. Format A6 hoch)		X	
1/2-seitige Werbeeinschaltung im Programmheft (ca. Format A5 quer)			X
Ihr Logo auf dem "ANTHROPOZÄN" Roll Up - sichtbar bei allen Veranstaltungen		X	X
1 Gratis 1-Tages Ticket „ZEIT-GESPRÄCH“		X	X
Nennung als GOLDSPONSOR*IN beim ZEIT-GESPRÄCH bei der ZUKUNFTSWERKSTATT			X
Raum für Ihr Werbeplakat während der Veranstaltungen			X
2 Gratis 3-Tages Tickets "GESAMTPROGRAMM" inkl. ausgewiesener Verpflegung während der gesamten Veranstaltung			X



SPONSORING

FIRMEN-PACKAGE

Es besteht die Möglichkeit ein Team (max. 12 Personen) zu einer konkreten Fragestellung für die ZUKUNFTSWERKSTATT / LAB zu buchen. Wir stellen eine/n Design-Thinking-Trainer*in und Experten*innen zur Verfügung, die gemeinsam mit Ihrem Team in einem kreativen Ambiente von Natur und Raum an innovativen Lösungen arbeiten.

EUR 6.000

Preise exklusive Mwst.

EARLY BIRD: EUR 4.900

Sie können als Sponsor*in auch mit Sach-/Dienstleistungen beitragen.

Die Sach-/Dienstleistungen werden monetär bewertet und den Kategorien der Geldspenden/Vorteile der Sponsor*innen zugeordnet.

BANKVERBINDUNG

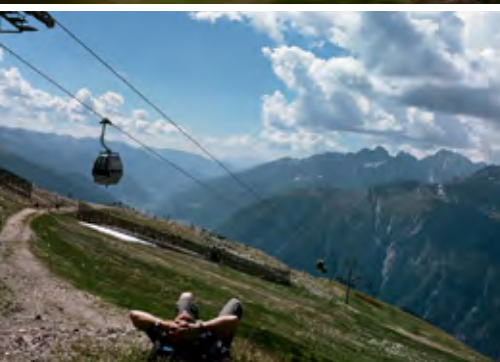
Gemeinde Großkirchheim Infrastruktur KG, (UID-Nummer: ATU61876713)

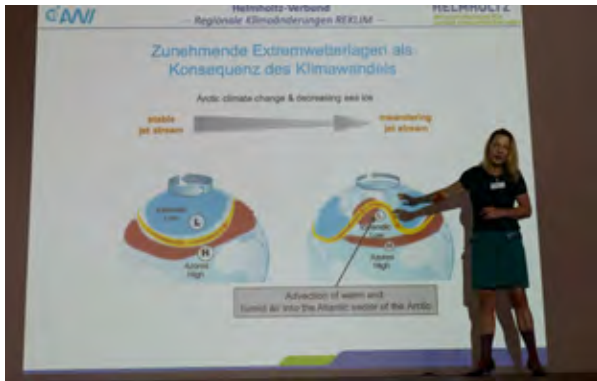
Bankverbindung: Raiffeisenbank Oberes Mölltal,

BLZ 39561, Konto-Nr. 212.803 BIC: RZKTAT2K561, IBAN: AT23 3956 1000 0021 2803

VERWENDUNGSZWECK: Sponsor Forum Anthropozän 2021

ONLINEBUCHUNGEN: www.forum-anthropozaen.com





WEITERE AKTIVITÄTEN DES FORUM ANTHROPOZÄN

„Flankierend“ zum Forum Anthropozän haben wir im **Sommersemester 2021 | 09. März - 29. Juni 2021** für Studierende und Interessierte die „Ringvorlesung Anthropozän“ konzipiert.

Die ONLINE-Vorlesungen mit nationalen und internationalen Vortragenden aus den Natur- und Geisteswissenschaften beleuchten das Anthropozän aus unterschiedlichen Gesichtspunkten.



universität
wien

van
Vienna
Anthropocene
Network



forum
anthropozän

UNIVERSITÄT
SALZBURG

Nationalpark
Hohe Tauern

EKUZ ERSTES EUROPÄISCHES KLIMA- UND UMWELTBILDUNGSZENTRUM

Online-Ringvorlesung

Anthropozän - Anthropocene

Interessierte
ausserhalb der
Universität können
die Vorlesungen
kostenlos
besuchen.

Auftaktveranstaltung **9. März 2021**

Introduction

Michael WAGREICH, Eva HORN (VAN, Universität Wien)
und Sabine SEIDLER (Forum Anthropozän)

direkt im Anschluss

Hohe Tauern National Park – Natural Resource Management in the Anthropocene

Peter RUPITSCH (Nationalpark Hohe Tauern)

2. Vortrag **23. März 2021**

The start of the Anthropocene: How far back?

(How climate and humans have influenced the Alps
since millions of years)

Kurt STÜWE (Universität Graz)

3. Vortrag **30. März 2021**

The Anthropocene: Challenging the Disciplines

Eva HORN (VAN, Universität Wien)

4. Vortrag **13. April 2021**

The Anthropocene Working Group and the stratigraphic definition of the Anthropocene

Jan ZALASIEWICZ (University of Leicester)

5. Vortrag **27. April 2021**

Anthropogenic geologic-stratigraphic signals and the Urban Anthropocene

Michael WAGREICH (Universität Wien)

6. Vortrag **11. Mai 2021**

The early Anthropocene of European river systems

Andreas LANG (Universität Salzburg)

7. Vortrag **25. Mai 2021**

Beginn 19:30

The Anthropocene, Great Acceleration and Planetary Boundaries: Where on Earth are we going?

Will STEFFEN (Australian National University)

8. Vortrag **8. Juni 2021**

Learning and Teaching the Anthropocene

Carmen SIPPL (Pädagogische Hochschule Niederösterreich)

9. Vortrag **29. Juni 2021**

The Impact of the Anthropocene

Michael WAGREICH (Universität Wien)

Kostenlose Anmeldungen unter: www.forum-anthropozoen.com/de/kooperationen/van

Die Ringvorlesung ist eine Kooperationsveranstaltung des Vienna Anthropocene Network (VAN) und des Instituts für Geologie der Universität Wien, gemeinsam mit den Universitäten Salzburg und Graz und dem Forum Anthropozän, gefördert durch das 1. Europäische Klima- und Umweltbildungszentrum/Nationalpark Hohe Tauern (Kärnten)